

Für Grundstücke **über 800 qm abflusswirksamer Fläche** ist ein Überflutungsnachweis gemäß DIN 1986-100 einzureichen.

Zielgruppe dieses Merkblattes sind Fachplaner, Architekten, Ingenieurbüros usw., die im Rahmen der Planung der Grundstücksentwässerungsanlagen und des Kanalanschlusses an das öffentliche Kanalnetz zum Einreichen eines Überflutungsnachweises verpflichtet sind.

Die StEB Köln fordern die Vorlage dieses Nachweises im Rahmen des Kanalanschlussverfahrens, d.h. der Überflutungsnachweis muss bereits dem Antrag auf Erteilung des Kanalanschlussscheins beigelegt sein.

Für die Differenz der auf der befestigten Fläche des Grundstückes anfallenden Regenwassermenge ( $V_{\text{rück}}$  in  $\text{m}^3$ ) zwischen dem mindestens 30jährigen Regenereignis und dem 2jährigen Bemessungsregen muss der Nachweis für eine schadhlose Überflutung des Grundstückes erbracht werden. (**Gleichung 20 der DIN 1986-100**). Ist ein außergewöhnliches Maß an Sicherheit erforderlich, ist eine Jährlichkeit des Berechnungsregens von 100 Jahren zu wählen.

Sind die Grundleitungen nach DWA-A118:2006, Tab. 4, bemessen, so kann statt des Bemessungsabflusses der – meist größere – maximale Abfluss der Grundleitungen bei Vollfüllung angesetzt werden (**Gleichung 21 der DIN 1986-100**).

Sollen Rückhalteräume bei vorhandenen Einleitungsbeschränkungen bemessen werden, ist die **Gleichung 22 nach DIN 1986-100** anzuwenden.

Die unschädliche Überflutung kann auf der Fläche des eigenen Grundstückes, z. B. durch Hochborde oder Mulden, wenn keine Menschen, Tiere oder Sachgüter gefährdet sind, oder über andere Rückhalteräume, wie Rückhaltebecken, erfolgen.

Folgende Hinweise zu den Berechnungsgrundlagen werden gegeben:

- ▶ Die Berechnungsgrundlagen (Werte der verwendeten Formel) sind nachvollziehbar anzugeben und einzeln aufzuschlüsseln.
- ▶ Es sind ausschließlich die Abflussbeiwerte  $C$  zur Ermittlung des Regenwasserabflusses aus der DIN 1986-100, Tabelle 9 zu verwenden.
- ▶ Bei Verwendung von Gleichung 21 ist der Wert Grundleitung bei Vollfüllung  $Q_{\text{voll}}$  in  $\text{l/s}$  anzugeben. Es ist eine Berechnung für die **Regendauer  $D=5,10$ , und 15 min** durchzuführen. Der größte dieser drei Werte ist für  $V_{\text{rück}}$  maßgebend.
- ▶ Bei Verwendung von Gleichung 22 ist der Wert des **Drosselabflusses  $Q_{\text{Dr}}$  in  $\text{l/s}$**  anzugeben.
- ▶ Folgende **Regenspenden  $r(D,T)$  in  $\text{l/s ha}$**  für Köln sind zu verwenden (gerundete Werte):

$D[\text{min}]$	$T=2$	$T=5$	$T=30$	$T=100$
5	233	341	551	693
10	175		370	
15	143		290	
20	120	158	232	
30	95	124	181	
- ▶ Der Berechnung ist ein Lageplan beizufügen, auf dem die Fläche, auf der  $V_{\text{rück}}$  realisiert wird, dargestellt ist.

Weitere allgemeine Informationen zur Grundstücksentwässerung erhalten Sie unter:

**Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR**

**Ostmerheimer Straße 555**

**51109 Köln-Merheim**

**Telefon: 0221 221-26868**

**E-Mail: [kanalanschluss@steb-koeln.de](mailto:kanalanschluss@steb-koeln.de) oder**

**[abwassergebuehren@steb-koeln.de](mailto:abwassergebuehren@steb-koeln.de)**

**Internet: [www.steb-koeln.de](http://www.steb-koeln.de)**